



Niederschrift

StA Po 02/Kro

zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

am Dienstag, 20.11.2018, 17:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

Dauer: von 17:00 bis 19:10 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 19:10 Uhr

Vorsitz

Erster Bürgermeister Konrad Seigfried

Mitglied

Simone Eidel
Volker Herzberg
Armin Klotz
Charlotte Kucher
Simone Schmidt
Dr. Nicholas Williams

Protokollführung

Fabian Kropf

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Daniel Wilken (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Haushaltsberatungen 2019 in den Stadtteilausschüssen	
2	Ausbau der Kindertagesbetreuung 2018-2028 im Stadtteil	
3	Rahmenplan Ortseingang Süd Poppenweiler	
4	Erhaltungssatzung Poppenweiler	
5	Sachstandsbericht Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP) "Ortskern Poppenweiler"	
6	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler und Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP) - Sporthalle - Sachstandsberichte - Sachstandsberichte zu Bauarealen - Barrierefrei durch Poppenweiler - Friedhofsangelegenheiten - Situation hinsichtlich der Schülerbeförderung im ÖPNV sowie Busverkehr allgemein - Offene Punkte der letzten Sitzungen - Schließung des Polizeipostens Neckarweihingen	379/18
7	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** begrüßt die Mitglieder des Stadtteilausschusses und die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger zur Sitzung.

Mitglied **Klotz** verweist auf eine vom Stadtteilausschuss gewünschte Ergänzung im Protokoll der Stadtteilausschusssitzung am 16.11.2017. BM Ilk habe damals die Durchfahrt von Neckarweihingen her durch die Lechtstraße nach dem Umbau des Südknötens zugesagt, dies stehe so explizit aber nicht im Protokoll der Sitzung. BM Ilk habe hierzu für die heutige Sitzung Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Herr **Kropf** (Geschäftsstelle Gemeinderat) erklärt, dass nach erfolgter Rücksprache mit BM Ilk das Protokoll den Sachverhalt korrekt wiedergebe.

EBM **Seigfried** führt aus, dass BM Ilk kurzfristig terminlich verhindert sei. EBM Seigfried stellt für das Protokoll fest, dass die gewünschte Änderung des Protokolls von Mitglied Klotz angesprochen wurde. BM Ilk habe für die heutige Sitzung zugesagt, zum Sachverhalt Stellung zu nehmen.

EBM **Seigfried** ruft sodann Tagesordnungspunkt 1 auf. Traditionell werde in der Herbstsitzung der Stadtteilausschüsse der gesamtstädtische Haushalt erläutert und für den jeweiligen Stadtteil vorgestellt. In morgiger Sitzung des Gemeinderats werde die Generaldebatte zum Haushalt geführt.

Herr **Kistler** (Fachbereich Finanzen) erläutert den Haushaltsplan 2019 und den Finanzplan bis 2022 und die geplanten Investitionen in der Gesamtstadt. Anschließend geht er auf die besonderen Punkte für Poppenweiler ein.

Mitglied **Kucher** stellt fest, dass für den Neubau der Sporthalle keine Mittel im Haushalt eingestellt sind. Sie habe erfahren, dass an jetziger Halle Dachsanierungen geplant seien.

Es liege ein interfraktioneller Antrag zum Bau von drei Sporthallen in der Stadt vor, so Herr **Kistler**, über den im Gemeinderat entschieden wird. Die Sanierung an der Halle seien konsumtive Kosten und in einem Bauunterhalts-Sammler im Haushalt eingestellt.

Mitglied **Kucher** bittet um Aufnahme ins Protokoll, dass geprüft werden solle, ob sich im Zuge der Dachsanierung eine Photovoltaik-Anlage realisieren lässt.

EBM **Seigfried** sagt eine Prüfung durch die Stadtverwaltung zu, die Information werde dann an den Stadtteilausschuss weitergegeben.

Verteiler: FB 20/65

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft Tagesordnungspunkt 2 auf.

Herr **Brändle** (Fachbereich Bildung und Familie) stellt die Betreuungsquote in der Gesamtstadt und in Poppenweiler vor. Es ist im Stadtteil von einem weiter steigenden Bedarf auszugehen, auch aufgrund der geplanten Baugebiete. Er erläutert Planungen zu Einrichtungen mit zusätzlichen 20 U3-Plätzen und 50 Ü3-Plätzen in Poppenweiler.

EBM **Seigfried** spricht in diesem Zusammenhang von einer Zukunftsplanung, die entweder in dem Neubaugebiet oder im Ortskern realisiert werde.

Auf Nachfrage von Mitglied **Dr. Williams** erläutert Herr **Brändle**, dass bei der U3-Betreuung in Ludwigsburg ein Zielwert von 40 % besteht. In Poppenweiler liege der Wert bei 31 %, d.h. von 100 Kindern im Alter von 0-3 Jahren sind 31 in Betreuung. Der gesetzliche Anspruch auf einen Betreuungsplatz beziehe sich auf die Gesamtkommune. Zur Schaffung von Betreuungsplätzen befinden sich in der gesamten Stadt 16 Maßnahmen in der Planung.

EBM **Seigfried** ergänzt, dass in Ludwigsburg für Ü3-Betreuung die Zielquote bei 100 %, bei der U3-Betreuung bei 40 % liege. Im Frühjahr 2019 werde es wahrscheinlich eine Ziellanpassung geben, da die Geburtenzahlen in den vergangenen Jahren über den Erwartungen lagen.

Mitglied **Eidel** bittet, dass mit Ausweisung von Neubaugebieten nicht mit der Planung der Kinderbetreuung hinterhergehinkt werden solle.

EBM **Seigfried** weist in diesem Zusammenhang auf die schwierige Situation von Kommunen hin, die verpflichtet sind, die Vorgaben des Bundes zu erfüllen. Die Stadt Ludwigsburg arbeite mit Hochdruck am Ausbau des Betreuungsbereichs.

Verteiler: FB 48

Beratungsverlauf:

Herr **Duffner** (Büro Zoll Architekten Stadtplaner) erläutert die Varianten zum Ortseingang Süd Poppenweiler anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll). Er stellt zwei Varianten der Planungen vor, die dann weiter ausarbeitet werden sollen. Das stadtgestalterische Element des trichterförmigen Stadtentrees in der Hochdorfer Straße solle herausgearbeitet werden.

Laut Mitglied **Klotz** sei der Bereich heute nicht mehr der Ortseingang. Er fordert, dass an der Kreuzung eine Fußgängerquerung möglich sein müsste und die vorhandenen Stellplätze erhalten bleiben müssten.

Mitglied **Kucher** ist befremdet, dass hier mit Grund der Kirche jongliert werde. Die Anzahl der Parkplätze sei in der Planung zu gering, sonst gebe es künftig in Poppenweiler keine Läden mehr.

Für Mitglied **Herzberg** sei die Planung für das Sport- und Schulgelände dringender als die Rahmenplanung für Poppenweiler Süd. Für ersteres fordere der Stadtteilausschuss einen Bebauungsplan.

EBM **Seigfried** sieht hierin keinen Widerspruch. Für das Sport- und Schulareal befinde man sich noch in Verhandlungen um das Klopfer-Areal.

Mitglied **Dr. Williams** sieht ein Problem darin, dass mit privaten Flächen geplant werde. Er fragt, ob mit den Eigentümern Gespräche stattfanden.

Herr **Grohmann** (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) erläutert, dass man mit dem Investor in Gesprächen sei. Der Rahmenplan werde aufgrund des Entwicklungsdrucks mit Abrissen, Neuplanungen und Bauabsichten im Ortskern aufgestellt. Der Erhalt der öffentlichen Stellplätze sei auch von der Stadtverwaltung gewünscht.

Man wolle die Rückmeldungen aus dem Stadtteilausschuss aufnehmen, so EBM **Seigfried**. In sensiblen Bereichen sei eine Rahmenplanung sehr sinnvoll, wenn mit dem Ortsbild achtsam umgegangen werden solle. Private Grundstückseigentümer würden sich dann in diesem Rahmen bewegen.

Die Mitglieder **Dr. Williams** und **Klotz** geben an, keine Präferenz abgeben zu können, ohne vorher die Bürgerinnen und Bürger angehört zu haben. Sie wünschen schriftliche Unterlagen zu den Planungen, die EBM Seigfried zusagt.

EBM **Seigfried** stellt abschließend fest, dass der Erhalt der Stellplätze ein Anliegen des Stadtteilausschuss sei. Der Beschluss über den Rahmenplan werde dann mit dem Stadtteilausschuss und dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt im Gemeinderat gefasst.

Verteiler: FB 61

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft Tagesordnungspunkt 4 auf.

Herr **Grohmann** (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) informiert über die geplante Erhaltungssatzung für den Ortskern Poppenweiler. Er geht dabei insbesondere auf die Bestandsaufnahme, die Gebäudekategorien, die Chancen einer Erhaltungssatzung und den weiteren Zeitplan ein. Die Satzung solle noch im laufenden Jahr vom Gemeinderat beschlossen werden.

Die Gemeinderatsvorlage gehe den Mitgliedern des Stadtteilausschusses zu und sei für die Bürgerinnen und Bürger im Ratsinfosystem abrufbar, so EBM **Seigfried**. Die Erhaltungssatzung sei bereits in Pflugfelden und Eglosheim erfolgreich aufgestellt worden.

Mitglied **Klotz** gibt zu bedenken, dass durch die Satzung keine Zuschüsse und keine erhöhten Abschreibungen vorgesehen seien. Die Augenscheinnahme der Gebäude habe nur von außen stattgefunden. Er bittet, zu überlegen, ob andere Fördermittel möglich seien.

Herr **Grohmann** erläutert, dass nicht nur die Gestaltung, sondern auch die Nutzbarkeit von Gebäuden bei der Erhaltungssatzung eine Rolle spielen. In der Beurteilung gehe es vor allem um das äußere Erscheinungsbild.

Verteiler: FB 61

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft Tagesordnungspunkt 5 auf.

Herr **Springer** (Fachbereich Bürgerbüro Bauen) führt aus, dass durch das Stadterneuerungsverfahren viel in Poppenweiler bewegt worden sei. Ein Aufstockungsantrag beim Land sei positiv beschieden worden. Weiterer Handlungsbedarf werde also wahrgenommen. Herr Springer zeigt in der Präsentation Beispiele der bisherigen Umsetzung. In Bezug auf das Programm Nicht-investive Städtebauförderung (NIS) stehe demnächst die Sitzung des Entscheidungsgremiums an. Er bittet um Nennung von zwei Personen aus dem Stadtteilausschuss zur Teilnahme daran. Ein erfolgreich durchgeführtes Projekt sei bspw. die Eröffnungsveranstaltung des Spielgeländes gewesen. Als nächstes NIS-Projekt sei eine Broschüre mit Spazierwegen im Stadtteil geplant.

Für Ludwigsburg sei das Förderprogramm in Poppenweiler ein Erfolgsmodell, so EBM **Seigfried**. Die Bürgerinnen und Bürger seien zur Teilnahme aufgefordert. Entsprechende Informationen werden bekanntgegeben.

Verteiler: FB 60

öffentlich

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft Tagesordnungspunkt 6 auf.

Sporthalle

Die Mitglieder **Klotz, Eidel, Schmidt, Kucher** und **Dr. Williams** berichten aus ihrer Sicht über die Notwendigkeit eines Sporthallenneubaus. Sie stellen dabei insbesondere die Defizite der bestehenden Halle in Bezug auf den Schul- und Vereinssport und die hygienischen Verhältnisse heraus. Andere Stadtteile seien in der Bewilligung von neuen Sporthallen bevorzugt worden. Sie nehmen Bezug auf den interfraktionellen Antrag im Gemeinderat, der den Neubau von drei Hallen im Stadtgebiet vorsieht. Die Sporthalle Poppenweiler sei einer Sportstadt, als die sich Ludwigsburg bezeichnet, nicht würdig.

EBM **Seigfried** nimmt die Vehemenz der Forderung eines Neubaus entgegen. In Ludwigsburg werde die Sporthallenplanung im Wesentlichen am Bedarf für den Schulsport ausgerichtet. Dafür sei die bestehende Halle aus Sicht von Experten ausreichend. Ein Grundstückskauf habe vor Jahren stattgefunden. Der Gemeinderat habe die Priorisierung der Hochbauten festgelegt, darin sei bspw. die Sanierung der Halle in Oßweil als dringlicher eingestuft. Der erwähnte Gemeinderatsantrag werde geprüft und dann anschließend in den Gremien beraten.

Verteiler: FB 65/55

Sachstandsbericht zum Gebiet „östlich Steinheimer Straße“

Es finde ein intensiver Austausch mit dem Eigentümer statt. Sobald eine Einigung vorliegt, werde der Stadtteilausschuss informiert. Die Beteiligten nähern sich einer Lösung an. Lösungsansätze für die Bewältigung des Lärmkonflikts der Wohnbebauung zu Veranstaltungen werden erarbeitet, erläutert Herr **Springer** (Fachbereich Bürgerbüro Bauen).

Verteiler: FB 60/61

Sachstandsbericht zum Bildungsareal

Der 1. Bauabschnitt der Schulhoferweiterung sei abgeschlossen, erklärt Herr **Springer**. Der Einspruch zur Parkplatzerweiterung liege zur Entscheidung beim Regierungspräsidium. Sollte der Einspruch abgelehnt werden, werde der 2. Bauabschnitt umgesetzt. Der dazugehörige Rahmenplan sei seit 2014 auf der Internetseite der Stadt abrufbar.

Verteiler: FB 60/61

öffentlich

Sachstandsbericht zum Bauareal Lauffenstraße

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan in der Lauffenstraße sei am 07.11.2018 im Gemeinderat erfolgt, so Herr **Springer**. Der Stadtteilausschuss sei zur Vorberatung im Ausschuss geladen gewesen. Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werde folgen, sobald der Kaufvertrag mit dem Investor abgeschlossen werde.

Verteiler: FB 61

Sachstandsbericht zum Bauareal Mitländer Nord

Beim Gebiet „Mitländer Nord“ und „nordöstliches Poppenweiler im Anschluss an die Jahnstraße“ handle es sich um das identische Areal. Dafür sei 2017 eine Vorkaufssatzung im Rahmen der Untersuchung weiterer möglicher Neubaugebiete beschlossen worden. Eine Umsetzung sei eher mittel- bis langfristig geplant.

Verteiler: FB 61

Barrierefrei durch Poppenweiler

Die Belange der Barrierefreiheit werden in den Planungen und bei Neubauten berücksichtigt. In Poppenweiler könnte eine umfassende Begehung als Projekt für Poppenweiler, analog zu bereits erfolgten Projekten in anderen Stadtteilen erfolgen. Das Projekt wird gemeinsam mit Ehrenamtlichen durchgeführt, diese können sich über den Stadtteilbeauftragten melden. Falls akuter Nachbesserungsbedarf im Stadtteil bestehe, könne man sich an die Stadtverwaltung wenden oder über die „Melder-App“ dokumentieren, so Herr **Springer**.

Verteiler: FB 60/67

Friedhofsangelegenheiten

Herr **Springer** berichtet, dass eine Satzung über Friedhofsangelegenheiten existiere. Momentan seien Baumgräber auf dem Poppenweiler Friedhof aus Platzgründen nicht möglich. Es müsste eine Friedhofserweiterung durchgeführt werden.

Mitglied **Kucher** betont, dass es ein großes Anliegen des Stadtteils sei. Sie hofft auf eine mögliche Realisierung.

Laut EBM **Seigfried** müsste die Situation vor Ort geprüft werden. Eventuell könnten Urnengräber

öffentlich

möglich sein. Ein würdiges Baumgrabfeld bedinge alten Baumbestand. Der Wunsch des Stadtteilausschusses werde an den zuständigen Fachbereich kommuniziert.

Mitglied **Klotz** weist auf die mitunter schlechten Wege und Einfassungen auf dem Friedhof hin, worauf EBM **Seigfried** erklärt, dass hierfür Geld im Haushalt eingestellt sei.

Verteiler: FB 67

Überarbeitung der Schulbusfahrpläne sowie des Busverkehrs allgemein

Eine **Bürgerin** äußert, dass die Kinder aus Poppenweiler mit den Schulbussen weiterhin zu spät zum Unterricht ins Bildungszentrum West kämen. Mit früheren Bussen würden die Schüler eine halbe Stunde zu früh an der Schule ankommen.

Laut EBM **Seigfried** finden zur Behebung der Schulbusverspätungen Gespräche statt. Der zuständige Fachbereich werde über den Sachverhalt informiert.

Verteiler: FB 48/61/63

Offene Punkte der letzten Sitzung

Herr **Springer** berichtet, dass der Antrag auf Tempo 30 in der Steinheimer Straße beim Regierungspräsidium gestellt worden sei. Sobald eine Entscheidung vorliegt, werde der Stadtteilausschuss informiert.

Verteiler: FB 32/63/67

In Bezug auf das LKW-Durchfahrtsverbot aus Richtung Marbach sei ein gemeinsamer Termin mit den Verkehrsbehörden von Ludwigsburg und Marbach geplant. Die Koordination liege bei der Stadt Marbach.

Verteiler: FB 32/61/63

Schließung des Polizeipostens Neckarweihingen

Der Stadtverwaltung wurde die Schließung mit Wirkung des 31.12.2018 mitgeteilt. Die Betreuung von Poppenweiler werde auch künftig durch den Polizeiposten Oststadt und eine verstärkte Bestreifung sichergestellt.

Verteiler: FB 32

Beratungsverlauf:

Nachdem keine Punkte vorgebracht werden, schließt EBM **Seigfried** die Sitzung. Er dankt für das Engagement des Stadtteilausschusses.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

EBM Seigfried

F. Kropf

Anlagen: Gesamtpräsentation zur Stadtteilausschusssitzung am 20.11.2018

Gemeinderatsprotokoll – Versand: